

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 9. November 2018

Geschäftszahl (GZ): BMDW-10.101/0188-IM/a/2018

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1635/J betreffend "Gastronomie Schloss Ambras", welche die Abgeordneten Mag.a Selma Yildirim, Kolleginnen und Kollegen am 11. September 2018 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 und 2 der Anfrage:

1. *Ist Ihnen die Situation und die Kritik an der mangelnden gastronomischen Versorgung rund um Schloss Ambras bekannt?*
2. *Haben Sie sich seitens Ihres Ressorts mit der gastronomischen Versorgung rund um das Bundesmuseum Schloss Ambras auseinandergesetzt?*
 - a. *Wenn ja, mit welchem Resümee?*
 - b. *Wenn nein, ist dies geplant?*

Ja, die Situation ist bekannt. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln wurde ein Cateringbereich geschaffen, der die gastronomische Versorgung insbesondere in den aufkommensstarken Sommermonaten sowie die Abhaltung von Veranstaltungen ermöglicht.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

3. *Ist die Wiedereröffnung eines Gastronomiebetriebes am 2014 geschlossenen Standort geplant?*
 - a. *Wenn ja, ab wann und mit welchen Veränderungen?*
 - b. *Wenn nein, welche Nutzungspläne gibt es für den ehemaligen Gastronomiestandort?*

Die Renovierungsarbeiten im ehemaligen Restaurantbereich wurden mittlerweile durchgeführt. Die Fertigstellung der Renovierungsarbeiten weiterer Bereiche des Gebäudekomplexes ist für das Jahr 2019 vorgesehen, wobei besonders auf die barrierefreie Erschließung, die Verbesserung der energetischen Versorgung sowie eine Raumerweiterung zur Verbesserung des gastronomischen Angebots und des Betriebsablaufs in die Planung einbezogen wurde.

Im August 2018 konnte im Bieterverfahren für die Betreibersuche für den Cateringbereich ein Zuschlag erteilt werden. Derzeit finden die abschließenden Vertragsverhandlungen statt.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

4. *Die Schließung des Betriebes wurde mit Renovierungsbedarf begründet. Wurde diese mittlerweile durchgeführt und abgeschlossen?*
- a. *Was konkret wurde renoviert?*
 - b. *Wie hoch waren bzw. sind die Kosten für die Renovierung?*
 - c. *Falls nicht renoviert wurde, warum nicht?*

Neben der Sanierung des ehemaligen Speisesaals des Restaurants sowie der sanitären Einrichtungen zur Abhaltung weiterer Feuchtschäden mussten eine Lüftung und eine Heizung errichtet werden. Darüber hinaus wurde Barrierefreiheit hergestellt. Die Sanierungskosten betrugen rund € 930.000.

Zurzeit wird die Sicherung des Gebäudfundaments durch Trockenlegung, Schaffung eines Infrastrukturbereiches sowie die gesicherte Ableitung von Hangwässern geplant. Die Fertigstellung dieser Maßnahmen ist für das Jahr 2019 vorgesehen.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

5. *Auf welchen Betrag beliefen sich die Pachtzahlungen des nunmehr geschlossenen Gastronomiebetriebs in den Jahren 2010 bis 2014 jeweils pro Monat?*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann über diesen Punkt keine Auskunft erteilt werden.

Dr. Margarete Schramböck

